

# IVU EXPRESS

INFORMATIONSSYSTEME FÜR VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

## NEUE GESELLSCHAFT FÜR PRAXISORIENTIERTE UND GESETZESKONFORME SMGWA



STADTWERKE BARMSTEDT SETZEN  
ERFOLGREICH NETZ-EDM BELVIS EIN

IVU KUNDENTAGE: ZEIT FÜR  
INNOVATIONEN UND DAS THEMA DSGVO

DIE SMARTE ZUKUNFT BEGINNT MIT NEUEN  
HERAUSFORDERUNGEN IM BEREICH mME

NEUES VON DER IVU PORTALPLATTFORM:  
FORTSCHRITT BEI STRATEGIEUMSETZUNG

20 JAHRE

IVU GmbH

# NEUE GESELLSCHAFT FÜR PRAXISORIENTIERTE UND GESETZESKONFORME SMGWA

IVU UND WILKEN PRÄSENTIEREN ÜBER EINE NEU GEGRÜNDETE GESELLSCHAFT EINE UNABHÄNGIGE ALLROUND-LÖSUNG FÜR DIE EFFIZIENTE GATEWAY-ADMINISTRATION



Seit fast 20 Jahren arbeiten IVU und Wilken erfolgreich zusammen. Eine Partnerschaft, die erst kürzlich per Vertragsunterzeichnung auf der E-world 2018 vertieft wurde. Im Rahmen der Kooperation soll künftig noch enger an Themen wie Innovationen und Tiefenintegrationen zusammengearbeitet werden. Beide Partner sind überzeugt, dass Stadtwerke in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle bei der Digitalisierung spielen werden – angefangen bei den neuen intelligenten Netzen bis hin zum Aufbau von Smart Cities. Zusätzlich dazu wird die Zusammenarbeit zwischen Systementwickler Wilken und dem Consultingunternehmen IVU nun weiter intensiviert: durch Gründung einer Gesellschaft und einer gemeinsam entwickelten GWA-Lösung auf Basis der Wilken Plattform P/5.

Durch aktuelle Verwerfungen am Markt, die die Regularien des

MSBG ausgelöst haben, fehlt es kleinen und mittleren Versorgungsunternehmen an einer Auswahl geeigneter konzernunabhängiger Partner. Mit der neuen Gesellschaft soll diese Lücke geschlossen werden. Im Rahmen der neugegründeten Gesellschaft wird Stadtwerken eine schlanke GWA-Lösung an die Hand gegeben, die auf dem Ansatz der Tiefenintegration und der Mehrspartenauslesung aufbaut.

Im Interview standen IVU Geschäftsführer Julian Stenzel und Wilken Geschäftsführer Folkert Wilken zum neuen System Rede und Antwort.

**Express: Ihre neue GWA-Lösung, die P/5 SMGA-Suite, wurde gemeinschaftlich von IVU und Wilken entwickelt. Wie kam es dazu und was kann man sich darunter genau vorstellen?**

**Julian Stenzel:** Die Entscheidung, über die Zusammenarbeit in einer neu gegründeten Gesellschaft und die Entwicklung einer GWA-Lösung, ist lange gereift. Der Entschluss liegt schon gut ein halbes Jahr zurück. Seitdem haben wir intensiv gearbeitet und sind nun soweit, dass die Lösung Mitte des Jahres offiziell auf den Markt gebracht werden kann.

**Folkert Wilken:** IVU und Wilken arbeiten jetzt seit fast 20 Jahren partnerschaftlich zusammen. Nun haben wir eine Gesellschaft gegründet, die den Fokus auf die Zukunftssicherheit und die strategische Ausrichtung von Stadtwerken legt. Das Messstellenbetriebsgesetz hat zu einigen Verwerfungen und Normierungslücken geführt, die es zu bewältigen gilt. Die Basis dafür bildet unser neues Softwareprodukt P/5 SMGA-Suite, das die

## SCHAFFT DER MARKT DIE IT-LÖSUNG ODER DIE IT-LÖSUNG DEN MARKT?



Für einen gewissen Mario B. aus B. ist die Antwort klar. Ohne Vergleichs-Portal kein Markt. Andere fühlen sich an die evolutionäre Frage des Henne-Ei-Problems erinnert. Bei unserer evolutionären Instanz handelt es sich allerdings um den Gesetzgeber. Hier werden Wertschöpfungsketten aus ordnungspolitischen Gründen zerschnitten. Es entstehen teils normierte IT-Prozesse, teils gewollte oder ungewollte Normierungslücken. Wenn man Prozesse im juristischen Sinne als geordnete Verfahren begreift, gilt es aus Anwendersicht, Herr dieser Verfahren zu bleiben.

Mit Wilken Easy-Metering gelingt die horizontale Prozessintegration im Unternehmen trotz der Verwerfungen, die das MSBG hervorruft. Mit Wilken Easy Market gelingt - martialisch ausgedrückt - die Waffengleichheit mit besagten Mario B. Easy Market ermöglicht die Generierung marktgerechter Produkte. Es ist deshalb nur konsequent, dass Wilken und IVU den Anwendern im Q3/18 eine gemeinsam entwickelte SMGA-Lösung zur Verfügung stellen werden. Auf diese Weise hat der Anwender die Möglichkeit, ein Maximum an Prozessen und somit auch ein Maximum an Wertschöpfung im eigenen Hause zu behalten. Kurzum: Die Gesamtlösung aus einem Guss erlaubt dem Anwender bestmöglich Herr der Verfahren zu bleiben. Ergänzt wird das Portfolio um die bewährten MDM-/EDM-Lösungen von der KISTERS AG. Das Henne-Ei-Thema können wir getrost den Biologen überlassen.

Herzlichst  
Ihr Jens Willendorf, Vertriebsleiter IVU

Smart-Meter-Gateway-Administration in allen Bereichen abbildet.

**Express: Auf dem Markt gibt es bereits eine Vielzahl von SM-GA-Lösungen. Weshalb haben Sie sich dazu entschlossen, eine weitere Lösung zu entwickeln?**

**Folkert Wilken:** Gängige GWA-Lösungen, die auf dem Markt angeboten werden, sind nicht wirklich auf den Bedarf von kleinen und mittleren Versorgungsunternehmen zugeschnitten. Einige richten sich in erster Linie an Großkonzerne – für KMU ist der Umfang unnötig komplex. Andere, die wir untersucht haben, sind technologisch nicht ausgereift und sehr aufwändig, was die Integration und die Pflege der Schnittstellen angeht. Deshalb haben wir gemeinsam an einer GWA-Lösung gearbeitet, die auf Basis der neuen Wilken Plattform P/5 auf bestehender ERP-Software aufbaut und nahtlos in die laufenden Systeme integriert wird.

*P/5 ist die neue Produktgeneration von Wilken, die die heutigen Branchen- und Produktlinien zu einer einheitlichen und modernen Web-Anwendung zusammenführt. Vorteile sind eine effiziente Verwaltung von Basisdaten, eine moderne Oberfläche, die mobile Anwendungsszenarien unterstützt und eine prozessgesteuerte Benutzerführung ermöglicht.*

**Julian Stenzel:** Was unser neues System zusätzlich auszeichnet, ist die Fokussierung auf Mehrwertlösungen. Bereiche wie Wohnungswirtschaft und Mehrspartenauslesung werden immer wichtiger und müssen in einer umfassenden GWA-Software neben der Tiefenintegration berücksichtigt werden.

**Express: Was genau kann man unter Tiefenintegration verstehen?**

**Folkert Wilken:** Nun, alle Versorgungsunternehmen, die wir mit unserer neuen Lösung ansprechen wollen, haben bereits unterschiedliche Systeme im Einsatz. Das fängt beim ERP-System zur Planung von Kapital und Ressourcen an und endet bei Kundeninformations- und Abrechnungssystemen. Unsere Software integriert sich in die bestehende Systemlandschaft, ohne dass dabei ein zeit- und kostenintensiver Mehraufwand entsteht. Wir sprechen bei diesem Vorgehen von Tiefenintegration, was deutlich effizienter und sicherer ist als eine reine Systemkopplung durch Schnittstellen, auf die die meisten GWA-Lösungen von Wettbewerbern setzen. So werden beispielsweise die alte und die neue Zählerwelt prozessidentisch in einem System abgebildet. Auch die Abrechnung der Messstellen erfolgt integriert über ENER:GY bzw. NTS.suite.

**Express: Stadtwerke bekommen also eine Lösung, die leicht zu integrieren und einfach in der Anwendung ist. Das klingt vielversprechend.**

**Folkert Wilken:** Das ist es auch. Darüber hinaus bietet un-



Julian Stenzel, Geschäftsführer der IVU und Folkert Wilken, Geschäftsführer der Wilken Software Group

sere Lösung den entscheidenden Vorteil, dass die Datenhoheit bei den Versorgern bleibt. Stadtwerke partizipieren mit dem Einsatz unseres GWA-Systems an der Drehscheibe der Zukunft und profitieren vom direkten Zugang zu den Messwerten, ohne dass komplexe Schnittstellen eingesetzt werden müssen.

**Julian Stenzel:** Hinzu kommt, dass wir unsere Kunden von Anfang an bei der Smart-Meter-Gateway-Administration begleiten. Schließlich entscheiden sie sich für ein Produkt von etablierten Branchenkennern, bei dem sie sich eines professionellen Hostings und Betriebs sicher sein können. Das ist auch ein weiterer Punkt, der uns von anderen GWA-Anbietern unterscheidet. Wir lassen die Branche nicht mit den neuen Anforderungen alleine, sondern kümmern uns darum, dass Stadtwerke und Versorger rundum abgedeckt sind – sowohl auf Software- als auch auf Consulting-Seite.

**Express: Der Betrieb einer GWA-Lösung unterliegt ja besonderen Anforderungen, was die Datensicherheit angeht. Wie gehen Sie damit um?**

**Folkert Wilken:** Die P/5 SMGA-Suite wird künftig georedundant in den ISO 27001-zertifizierten Rechenzentren der Wilken Software Group und der IVU betrieben. Damit sind die wesentlichen Voraussetzungen für die Zertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie BSI weitgehend erfüllt, so dass wir davon ausgehen, dass diese bis zum Start des Rollouts vorliegen wird.

**Express: Wann wird die neue Lösung auf dem Markt erhältlich sein?**

**Julian Stenzel:** Offiziell im Herbst 2018. Ein bisschen Geduld müssen Interessenten noch haben, bis die Zertifizierungen abgeschlossen sind. Aber erste Systeme und ein Pilotprojekt gehen schon im Juni in Betrieb.



Reinhard Stenzel, Gründer und Geschäftsführer der IVU Informationssysteme GmbH

20 JAHRE  
IVU GmbH

# Wir machen den IVU Unterschied

## TRADITION UND INNOVATION PERFEKT VERBUNDEN:

„Seit 20 Jahren konzentrieren wir uns mit Erfolg auf das, was wir am besten können: partnerschaftlich zu denken, beständig und verlässlich zu agieren und unsere Kunden mit innovativen Lösungen zu begeistern: Innovationskraft auf partnerschaftlicher Augenhöhe.“

» Erfahren Sie mehr über den IVU Unterschied: [www.ivugmbh.de](http://www.ivugmbh.de)



© Fotolia, Fotograf: kwanchaift

# STADTWERKE BARMSTEDT SETZEN ERFOLGREICH NETZ-EDM BELVIS EIN

ZUSÄTZLICH ZUM VERTRIEBS-EDM HABEN DIE SCHLESWIG-HOLSTEINER NUN AUCH EIN NETZ-EDM MIT DER IVU IN BETRIEB GENOMMEN.

Seit dem 1. Januar 2018 haben die Stadtwerke Barmstedt unser Netz-EDM BelVis für Strom und Gas im Einsatz. Die Entscheidung für die Umstellung fiel Mitte letzten Jahres, 3 Monate später konnte das System produktiv geschaltet werden. Mareike Preuß, Geschäftsführerin der Tochter Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH, ist mit der Entscheidung, die Netzbilanzierung im eigenen Hause durchzuführen, sehr zufrieden.



Mareike Preuß, Geschäftsführerin der STW B Xtra GmbH

Die Stadtwerke Barmstedt sind bereits seit vielen Jahren IVU-Kunde und haben unter anderem auch ein Vertriebs-EDM im langjährigen Einsatz. Da das Stadtwerk unter der Leitung von Mareike Preuß vergleichsweise stark und sehr erfolgreich auch außerhalb des eigenen Netzgebietes aktiv ist, wird die Lösung vor allem dazu eingesetzt, die Mehr- und Mindermengenrechnungen der Netzbetreiber zu überprüfen.

**Netzbilanzierung im eigenen Haus: mit BelVis für IVU-Kunden besonders komfortabel**

Als die Stadtwerke Barmstedt entschieden haben, die Netzbilanzierung künftig im eigenen Haus zu

betreiben, fiel die Wahl schnell auf die von der IVU angebotene EDM-Lösung. Heute, rund 5 Monate nach der Live-Schaltung des Systems, äußert sich Geschäftsführerin Mareike Preuß zufrieden:

*„Positiv ist nicht nur die gute, schnelle und effiziente Einrichtung des Mandanten und die Vorbereitung der Live-Schaltung zu sehen – sondern auch die Tatsache, dass wir den Live-Betrieb heute mit noch weniger Aufwand betreiben können, als wir vorher angenommen haben. Die Kollegin, die sich damit befasst, ist durchschnittlich einen halben Tag mit der Bearbeitung beschäftigt und kann daher auch noch für andere Aufgaben eingesetzt werden.“*

Eine weitere wichtige Erfahrung aus dem Projekt ist für die Stadt-

werke Barmstedt, dass dem Thema Schulung eine große Bedeutung zukommt. „Das Know-how zur Bedienung des EDM muss aufgebaut werden, die Schulung durch die IVU sollte also auch entsprechend eingeplant werden. Für einen einfachen, rein intuitiven Einstieg ist die Materie einfach zu komplex“, ergänzt Mareike Preuß.

Für den effizienten Projektablauf und den reibungslosen Betrieb des Netz-EDM ist bei IVU-Kunden systemseitig die beste Basis gelegt. Über den engen Austausch aller beteiligten Systempartner ist eine Tiefenintegration der Prozesse gewährleistet – ganz ohne Schnittstellenhindernisse.



# IVU KUNDENTAGE: ZEIT FÜR INNOVATIONEN UND DAS THEMA DSGVO

VIELE SPANNENDE THEMEN FÜR DIE TEILNEHMER DER VERGANGENEN KUNDENTAGE IM FRÜHJAHR 2018: UMSETZUNG DER EU-DSGVO, KUNDENBEZIEHUNGSMANAGEMENT, BUSINESS INTELLIGENCE UND DIE NEUE WILKEN PLATTFORM P/5 IN DER VORSCHAU

Am 10.04. und 16.04.18 fanden die IVU Kundentage Süd und Nord statt. Die Agenda war gespickt mit zahlreichen Themen, die in naher Zukunft auf die Versorgungsunternehmen zukommen. Ein besonderer Stellenwert kam dabei der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung zu, die die Unternehmen zum Teil vor erhebliche Herausforderungen stellt und ebenfalls Auswirkungen auf die ENER:GY Umgebung haben wird.

Im Wesentlichen geht es dabei um Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten, die entsprechenden Dokumentationspflichten und die Möglichkeit, Kundendaten zu löschen. In ENER:GY sind die Abläufe einfach durchzuführen, da alle personenbezogenen Daten mit nur einem Klick aufrufbar sind. Der IVU Partner SMC Consult stellte ergän-

zend mit seinem Produkt R2C Security eine Lösung vor, die das gesamte Datenmanagement zur Einhaltung der DSGVO wesentlich vereinfacht.

IVU Partner Wilken präsentierte 3 wichtige Themen: Kundengewinnung, Kundenbeziehungsmanagement und BI-Strategie bzw. Status der neuen Plattform P/5. Mit der Lösung One2One Kundenbeziehungsmanagement lassen sich Kundendaten auf eine besondere Art verwalten, indem auch die individuellen Interessen der Kunden und emotionalen Aspekte in der Ansprache Berücksichtigung finden. In Anbetracht des hohen Wertes, den gerade auch Bestandskunden darstellen, gewinnt dieser Ansatz zukünftig weiter an Bedeutung. Das Wilken Kundengewinnungsportal ist vor allem darauf ausgelegt, die Prozesse rund um die Akquise von neuen Kunden zu

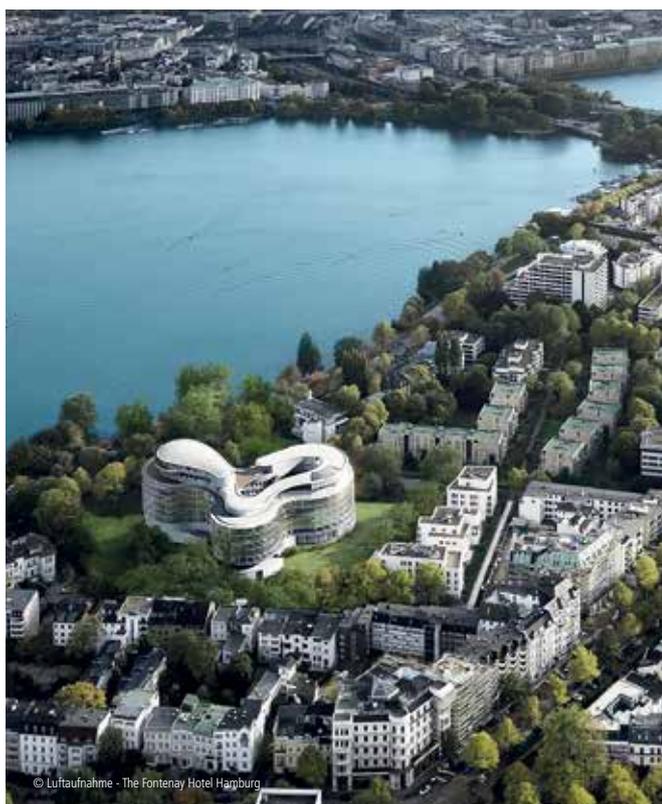


Michael Pfeffer, IVU GmbH

verschlankt und zu vereinfachen und damit effizienter zu machen. Mit der neuen Plattform P/5 und modernen Tools für Business Intelligence legt Wilken technologische Weiterentwicklungen vor, die viele neue Möglichkeiten eröffnen und auf technischer Ebene Zukunftssicherheit schaffen.

Wie immer waren die IVU Kundentage sehr gut besucht – freie Stühle

gab es nur noch im Foyer. Das Interesse an den präsentierten Themen seitens der Kunden war groß. Fragen, die sich ergeben, können im direkten Dialog geklärt werden. Dies zeigt erneut, wie wichtig und sinnvoll diese Tagungen sind. Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere Kundentage im Herbst zu besuchen.



© Luftaufnahme - The Fontenay Hotel Hamburg

## VERLÄSSLICH NUTZEN GESTALTEN

### IVU & VU-ARGE MANAGEMENTTAGUNG 2018

Bereits zum 15. Mal findet die IVU & VU-ARGE Managementtagung statt. Dieses Jahr an einem ganz besonderen Veranstaltungsort in Hamburg. Das Hotel The Fontenay liegt direkt am wunderschönen Alsterufer und wurde erst im März 2018 eröffnet.

Dieses Jahr steht die Digitalisierung der Energiewirtschaft im Fokus des Veranstaltungsprogramms. Über die Möglichkeiten, wie das Management Ihres Unternehmens von der Digitalisierung profitieren kann, wollen wir uns mit Ihnen austauschen. Es erwarten Sie wieder hochkarätige Referenten, die in fundierten Vorträgen ihr Know-how mit Ihnen teilen – freuen können Sie sich beispielsweise auf Herrn Jürgen Trittin, Bundesminister a.D., der eine Grundsatzrede zur aktuellen Energiepolitik halten wird. Anlässlich des 20-jährigen IVU Jubiläums warten in diesem Jahr einige besondere Highlights auf Sie.

Weitere Informationen finden Sie unter: [ivugmbh.de/veranstaltungen](http://ivugmbh.de/veranstaltungen).

# DIE SMARTE ZUKUNFT BEGINNT MIT NEUEN HERAUSFORDERUNGEN IM BEREICH mME

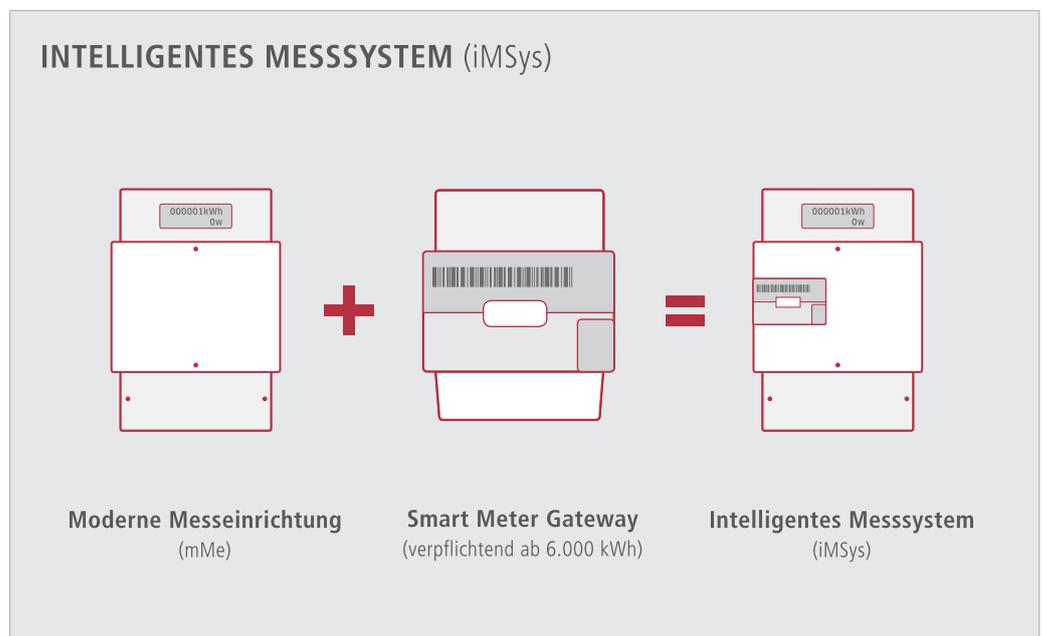
MODERNE MESSEINRICHTUNGEN SIND DIE VORSTUFE ZU DEN INTELLIGENTEN MESSSYSTEMEN. BEI NEUBAUTEN IST DER EINBAU SEIT ENDE 2017 VERPFLICHTEND – ES IST ALSO AN DER ZEIT, DEN AKTUELLEN SACHSTAND ZU BELEUCHTEN.

Digitale Stromzähler (mME), die den realen Energieverbrauch zeit-scharf erfassen und sicher über ein Smart-Meter-Gateway in ein Kommunikationsnetz eingebunden werden können, werden als Vorstufe zu intelligente Messsystemen, kurz iMSys, eingesetzt. Diese Vorstufe bezeichnet man als die sog. modernen Messeinrichtungen (mME). Aktuell können diese Systeme nicht fernausgelesen werden und senden auch keine Zählerstände. Demgegenüber ist ein intelligentes Messsystem eine Einrichtung, die bereits Werte übermittelt.

Einige der mME, die heute verbaut werden, können später zu einem intelligenten Messsystem umgebaut werden, einige jedoch nicht. Die erste Herausforderung besteht demnach darin, bei der Einkaufsentscheidung für Zähler dieses Kriterium zu berücksichtigen. Die gesetzlichen Anforderungen geben erst einmal nur vor, bei einem Zählerwechsel mME einzubauen, die spätere Erweiterbarkeit liegt daher zunächst im Ermessen der Unternehmen.

## Mit dem wettbewerblichen Messstellenbetrieb kommen die neuen Aufgaben

Aus IVU-Sicht betrifft dieses Thema gleich mehrere Bereiche. Denn zum einen müssen die mME in ENER:GY integriert werden, zum anderen gehören sie auch zum Bereich Marktkommunikation. Die Möglichkeit der Integration der mME in die Abrechnungsprozesse ist ein entscheidender Punkt.



Da Kunden künftig die Entscheidungsfreiheit darüber haben, wer die Dienstleistung der Abrechnung vornehmen soll bzw. wer der Messstellenbetreiber sein soll, entsteht für Stadtwerke eine neue Herausforderung. Wettbewerbliche Anbieter, zum Beispiel reine Energievertriebsgesellschaften könnten in Zukunft etwa bei der Kundengewinnung gleich auf den Einbau und den Betrieb einer mME setzen. Eine andere Alternative wäre ein Szenario, bei dem ein Wettbewerber bewusst die reine Energielieferung inklusive Netzentgelten, Steuern und Abgaben abrechnet, um die Entgelte für den Messstellenbetrieb nicht mehr auf der eigenen Rechnung stehen zu haben.

Zusatzaufwand entsteht für die Versorgungsunternehmen in jedem Fall dadurch, dass der Netzkunde gedoppelt werden muss, um den MSB

abbilden zu können. Darüber hinaus muss auch die entsprechende Marktkommunikation abgewickelt werden, sobald ein wettbewerblicher Messstellenbetrieb auftritt.

Die Integration von mME in das Abrechnungssystem erfolgt auf der Basis von Easy Market / Billing Engine. Eine vollständige Umstellung der Tarifwelt auf Easy Market ist allerdings nicht erforderlich. Hier ist zu prüfen, welche Bestandteile in welchen Produktszenarien abgerechnet werden sollen. Voraussetzung ist ebenfalls, dass die Kontenentflechtung für den Messstellenbetrieb von iMSys / mME erfolgt ist. Wer im nächsten Schritt ein intelligentes Messsystem einbauen will, bzw. den Umbau einer mME in ein intelligentes Messsystem anstoßen will, muss dazu eine umfangreiche Prozesskette aufbauen und vorhalten.

**FAZIT**

Von einem massenhaften Einsatz von mME bzw. intelligenten Messsystemen sind die meisten Versorgungsunternehmen heute noch weit entfernt. Die gesetzliche Grundlage macht jedoch die prozessseitige Vorbereitung notwendig. Spätestens dann, wenn der Betrieb von intelligenten Messsystemen beginnt, sind umfangreiche Vorbereitungen notwendig.

## WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE VERSTÄRKUNG IM TEAM: WILLKOMMEN BEI DER IVU!

DIE IVU WÄCHST WEITER UND WIR FREUEN UNS, UNSERE NEUEN TEAMMITGLIEDER AN DIESER STELLE GEBÜHREND VORSTELLEN ZU KÖNNEN. FRISCHE VERSTÄRKUNG BEKOMMEN WIR IN DEN BEREICHEN METERING PROJEKTMANAGEMENT UND VERTRIEB.



### Steven Wolf

Bereich: Vertrieb

Herr Wolf hat kürzlich seine Ausbildung bei der IVU zum IT-Systemkaufmann nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns, dass er uns erhalten bleibt und in Zukunft als engagierter Vertriebsassistent im Team von Jens Willendorf tätig sein wird. Dort kümmert er sich in erster Linie um Aufgabenbereiche wie Angebotsabwicklung, Akquise und organisatorische Unterstützung. Zudem ist er Ansprechpartner für künftige Auszubildende.



### Frank Wolters

Bereich: Metering Projektmanagement

Herr Wolters wird zukünftig das Team von Christian Zeitler und Georg Baumgardt im Bereich Metering Projektmanagement unterstützen. Der gelernte Energiefachwirt konnte umfassende Erfahrungen mit BelVis EDM sammeln – unter anderem als Verantwortlicher für BelVis EDM Strom und Gas sowie als Administrator. Wir begrüßen Herrn Wolters herzlich bei der IVU!

## NEUES VON DER IVU PORTALPLATTFORM: FORTSCHRITT BEI STRATEGIEUMSETZUNG

### VERSION 2.4 STEHT BEREITS IN DEN STARTLÖCHERN

Die Zukunft der IVU Portalplattform sieht viele neue Features und die Einbindung weiterer Portale vor. Auch die Anwendung über mobile Endgeräte wird optimiert.

Die Entwicklung der IVU Portalplattform geht entsprechend der geplanten Strategie in die nächste Phase. Der letzte Arbeitskreis, in dem unter anderem Abstimmungen über Sicherheitsabfragen getroffen wurden, kam zu positiven Ergebnissen und optimistischen Prognosen bezüglich der zukünftigen Weiterentwicklung der Portalplattform. Aktuell verfügbar ist die Version 2.3. Die neue Version 2.4 steht aber bereits in den Startlöchern und wird über neue Features

wie die Anbindung aus der Gates Bonuswelt verfügen. Auch eine Verbesserung der mobilen Anwendung mittels optimiertem responsiven Design ist geplant. Weiterhin sind die Integrationen eines Energiemanagement-Portals zwecks Energy Audit und eines Smart Metering-Portals in der konkreten Entwicklung. In Zukunft soll die Portalplattform kontinuierlich weiter wachsen – mit Schwerpunkt auf der Integration von Dienstleistungsangeboten und Portalen Dritter.

**Weitere Fragen zum Thema?**

**Wir beraten Sie gerne: Bernd Schwencke, Leiter Neue Informationssysteme, +49 40 52506-28, bschwencke@ivugmbh.de**

## TERMINE

### SCHULUNGEN

**ENER:GY – Crashkurs**

06. – 07.06.2018 in Norderstedt

**RUM: Grundlagen des Regulierungsmanagements**  
12.06.2018 in Norderstedt

**RUM: Herausforderungen effektiv meistern**

13. – 14.06.2018 in Norderstedt

**BelVis - Grundlagen (Strom)**

25.07.2018 in Norderstedt

**LOGA – Grundlagen**

28.08.2018 in Norderstedt

**ENER:GY – Crashkurs**

05.09.2018 in Schwabach

### VERANSTALTUNGEN

**IVU & VU-ARGE Managementtagung**

07.– 08. Juni 2018 in Hamburg

Ort: The Fontenay Hamburg

**IVU Kundentag Süd in Nürnberg**

18.09.2018, Ort: Sheraton Carlton Hotel

**IVU Kundentag Nord in Hamburg**

20.09.2018, Ort: Hotel Empire Riverside

**VU-ARGE Tagung**

08.-09. November 2018, Ort: Ulm

### ANKÜNDIGUNG WEBINARE

**DSGVO:** geplant im Juli 2018

**Vorlagenverwaltung im KIC**

18.09.2018

**Preis Anpassungsschreiben im KIC für**

**Easy Market Produkte**

12.10.2018

**Preis Anpassungsschreiben im KIC für**

**Tarifabrechnungen**

19.10.2018

**Weitere Informationen unter:**  
[www.ivugmbh.de/akademie](http://www.ivugmbh.de/akademie)

### HERAUSGEBER

IVU Informationssysteme GmbH

Oliver Vetter (V.i.S.d.P.)

Rathausallee 33

22846 Norderstedt

Tel. 040/52 50 64-00

Fax 040/52 50 64-44

[www.ivugmbh.de](http://www.ivugmbh.de)

E-Mail: [info@ivugmbh.de](mailto:info@ivugmbh.de)

IVU Informationssysteme GmbH  
Rathausallee 33  
22846 Norderstedt  
Tel. 040/52 50 64-00  
Fax 040/52 50 64-44  
[www.ivugmbh.de](http://www.ivugmbh.de)  
E-Mail: [info@ivugmbh.de](mailto:info@ivugmbh.de)

Archiv IVU EXPRESS:

